

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Wolfgang Seidl, Veronika Matiasek, Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Maximilian Krauss betreffend „Corona Belohnung Wiener Wasser“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 27. Mai 2021 zu Post 2

Das „Coronavirus“ (Covid19-Virus) hat auch den Bediensteten der Stadt Wien mit Ausbruch der Krankheit Höchstleistungen abverlangt. Viele von ihnen waren täglich unmittelbar in der Krisenbewältigung tätig, hatten Bürgerkontakte, stellten die Kinderbetreuung sicher oder hielten von ihren Schreibtischen aus die Stadt am Laufen. Diese Mitarbeiter hatten nicht die Möglichkeit, ihre Arbeit auf „home office“ umzustellen, sondern waren von Anbeginn der Krise an vorderster Front tätig.

Für eine Honorierung dieser außergewöhnlichen Zusatzleistung tritt die FPÖ-Wien bereits seit Sommer letzten Jahres vehement und unermüdlich ein.

Jetzt ist es soweit und auch die rote Daseinsgewerkschaft „younion“ mit Christian Meidlinger an ihrer Spitze hat das Ausmaß der Leistung erkannt und fordert eine entsprechende Belohnung!

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210516_OT0023/younion-meidlinger-corona-belohnung-haben-sich-viele-berufe-verdient

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert den Bürgermeister auf dafür Sorge zu tragen, dass dem Personal der MA 31 – Wiener Wasser aufgrund ihrer außergewöhnlichen Leistung, die die vorherrschende Pandemie notwendig gemacht hat, eine angemessene Belohnung zuerkannt und diese umgehend ausgezahlt wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.